

 **Bundesministerium
Inneres**

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.518.879

Wien, am 12. August 2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Christofer Ranzmaier hat am 17. Juni 2026 unter der Nr. **6323/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „grenzüberschreitende Mitnahme von Traditions Waffen durch Schützenverbände“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 3 bis 10:

- *Seit wann ist Ihnen die Problematik der grenzüberschreitenden Mitnahme historischer Traditions- und Salutwaffen durch Schützenverbände zu Veranstaltungen in Südtirol und Welschtirol bekannt und welche konkreten Maßnahmen haben Sie seit diesem Zeitpunkt gesetzt, um eine Lösung dieser Problematik zu erreichen?*
- *Welche konkreten Vorschläge wurden von österreichischer Seite gegenüber Italien eingebracht und welche dieser Vorschläge wurden von italienischer Seite abgelehnt oder nicht weiterverfolgt?*
- *Welche rechtlichen Bestimmungen stehen einer vereinfachten Mitnahme historischer Traditions- und Salutwaffen nach Ihrer Auffassung derzeit entgegen?*

- *Welche konkreten Auswirkungen haben die bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen nach Ihrer Einschätzung auf die Teilnahme österreichischer Schützenverbände an Brauchtums-, Traditions- und Gedenkveranstaltungen in Südtirol und Welschtirol?*
- *Wurden Sie von Vertretern der Tiroler Schützenverbände oder Südtiroler Stellen um Unterstützung bei der Lösung dieser Problematik ersucht?*
 - a. *Wenn Ja, wann?*
 - b. *Welche Maßnahmen haben Sie daraufhin gesetzt?*
- *Welche Gespräche haben Sie mit dem Südtiroler Landeshauptmann oder Vertretern der Südtiroler Landesregierung zu diesem Thema geführt?*
- *Seit wann ist Ihnen bekannt, dass von Seiten der Autonomen Provinz Bozen Südtirol Gespräche mit italienischen Stellen zur Lösung dieser Problematik geführt werden, und welche konkreten Initiativen haben Sie daraufhin gesetzt, um diese Bemühungen zu unterstützen?*
- *Warum konnte trotz jahrelanger Diskussionen bislang keine Lösung erreicht werden und welche konkreten Hindernisse haben nach Ihrer Einschätzung bisher den Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung oder sonstigen Regelung verhindert?*
- *Welche Maßnahmen werden Sie bis zum Ende der laufenden Gesetzgebungsperiode setzen, um eine Lösung dieser Problematik zu erreichen?*

Das Bundesministerium für Inneres unterstützt das Anliegen der österreichischen Schützenverbände, die Mitnahme ihrer Traditionswaffen zu Veranstaltungen in Italien zu ermöglichen. Dabei steht das Bundesministerium für Inneres im engen Austausch mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, das federführend die Gespräche mit den zuständigen italienischen Stellen führt.

Im Übrigen darf auf die Beantwortung der Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten zur gleichlautenden schriftlichen parlamentarischen Anfrage vom 17. Juni 2026, Zahl 6322/J, betreffend „Grenzüberschreitende Mitnahme von Traditionswaffen durch Schützenverbände“ verwiesen werden.

Zu den Fragen 2 und 11:

- *Mit welchen Stellen der Italienischen Republik haben Sie oder Ihr Kabinett seit 2020 Gespräche zu dieser Thematik geführt?*
 - a. *Wann fanden diese Gespräche statt?*
 - b. *Welche Ergebnisse wurden erzielt?*

- *Beabsichtigen Sie, Gespräche über eine bilaterale Vereinbarung zwischen Österreich und Italien zur Erleichterung der grenzüberschreitenden Mitnahme historischer Traditions- und Salutwaffen aufzunehmen oder fortzuführen?*
 - a. *Wenn ja, bis wann rechnen Sie mit konkreten Ergebnissen?*
 - b. *Wenn nein, welche alternativen Lösungsansätze verfolgen Sie?*

Das Anliegen, zur Erleichterung der grenzüberschreitenden Mitnahme historischer Waffen eine bilaterale Vereinbarung abzuschließen, wurde bereits auf verschiedenen Ebenen im Rahmen von bilateralen Terminen von österreichischer Seite an die italienischen Gesprächspartner herangetragen. Ich habe zuletzt mit dem italienischen Innenminister Matteo Piantedosi im Rahmen eines bilateralen Gespräches am 19. November 2025 die Thematik angesprochen.

Gerhard Karner

